

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Druck und Verlag der C. Mehl'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom). Für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Bezugspreis:
Monatlich in Neuenbürg
M. 1.50. Durch die Post
im Orts- und Oberamts-
bezirk, sowie im sonst.
inl. Verh. M. 1.85 m. Post-
zuschlag. Preis je Hft.
10.-
In Fällen höh. Gewalt
besteht kein Anspruch auf
Lieferung der Zeitung od.
auf Rückerstattung des
Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle
Buchhändler, sowie Agen-
turen u. Austrägerinnen
jederzeit entgegen.
Zeitsprecher Nr. 4.
Herausgeber: D. Strom
C. Mehl'sche Buchdruckerei

Anzeigenpreis:
Die einseitige Zeile
oder deren Raum 25.-
Kleinanzeigen 80.-
Kollektiv-Anzeigen 100
Proz. Zuschlag. Offerte
und Anzeigenentwurf
20.-
Bei größeren
Aufträgen Rabatt, der
im Falle des Mahner-
fahrens hinfällig wird,
ebenso wenn Zahlung
nicht innerhalb 8 Tagen
nach Rechnungsablauf
erfolgt. Bei Tarifände-
rungen treten sofort alle
früher vereinbarten
außer Kraft.
Gerichtshof für beide
Teile: Neuenbürg.
Für tel. Austr. wird keine
Gebühr übernommen.

Nr. 183.

Freitag den 8. August 1930.

88. Jahrgang.

Deutschland

Ein Kundgebung der Deutschen Staatspartei in Köln.

Köln, 7. Aug. Die Deutsche Staatspartei, Wahlkreisverband Köln-Rhein, hatte am Mittwochabend zu einer ersten öffentlichen Kundgebung in Köln aufgerufen. Dr. Joseph Wieding, der frühere Führer des Westdeutschen Feiernachbundes und Mitbegründer der Deutschen Staatspartei, sprach über das Thema „Erinnerung der Politik durch die Deutsche Staatspartei“. Er betonte in seinem Referat vor allem, der Deutschen Staatspartei fehle noch der rechte Fühler und er begrüße deshalb das Angebot des Herrn Wieding. Er begrüße ferner die Führung der konservativen Volkspartei in der Hoffnung, daß sie bald eine republikanische Partei werde. Daß konservative Elemente in die Deutsche Staatspartei hineingebörten, halte er für eine Utopie. Die Deutsche Staatspartei sei fortschrittlich, sozialistisch und verbände Rechts und Links, aber mit starker Abgrenzung gegenüber sozialistischen und konservativen Tendenzen. Die Deutsche Staatspartei wolle beweisen, daß die Politik der Mittel nicht eine Politik der Zwecke zu sein brauche. Sie werde im Rahmen der Reformbestrebungen eine Wahlreform durchsetzen, auch gegen ein unwilliges Parlament, selbst mit dem Mittel des Volksoberbundes. In der Frage der Wahlreform habe sich gezeigt, daß die Deutsche Staatspartei nicht mit Leuten wie Woldenbauer zusammenarbeiten könne. Weiterhin erstrebe die Deutsche Staatspartei eine Reichsreform, die sich in der Vollendung des Bismarckischen Wertes, im Einheitsrecht liege. Die Parlamentarier seien der Länder müde aufzuheben. Die Deutsche Staatspartei liege auf den Schultern Bismarcks und der Kämpfer von 1848. In der sozialistischen Demagogie könne die Deutsche Staatspartei die Reichsreform nicht erreichen. Mit der Zentrumspartei sei in dieser Frage eine Zusammenarbeit nicht möglich, solange die enge Verknüpfung des Zentrums mit der parteipolitischen Bismarckischen Volkspartei bestehe. Ferner müsse die Reichsfinanzreform durchzuführen werden durch energische Ausgabenbeschränkung und nicht nur durch sozialpolitische Maßnahmen, die nur Hilfsmittel sein können. Die Deutsche Staatspartei erstrebe, so führte Dr. Wieding weiter aus, eine freie und einheitliche Kulturpolitik; sie verurteile jedes Merkmal in der Kulturpolitik. In der Außenpolitik wolle die Staatspartei keine reine Erfüllungspolitik. Nach der Befreiung der Rheinlande sei der Weg für eine aktive Außenpolitik frei. Wir wollen keine Politik des Imperialismus und der Meuterei, aber auch keine weichenhändigen Beschränkungen. Jede auf einen Krieg hinarbeitende Politik werde von der Deutschen Staatspartei abgelehnt werden. In der Innenpolitik wolle die Staatspartei als staatsbeherrschendes Element die Mitte vereinen. Sie bringe daher den Reichsständen die gleiche Achtung entgegen, wie den schwarz-weiß-roten Farben, unter denen Deutschland seine große Zeit erlebte und den Weltkrieg durchgeschritten habe. Nach Dr. Wieding sprachen noch einige Vertreter anderer Parteien, namentlich der Demokraten, der Deutschen Volkspartei und der Jungdeutschen. In der Versammlung kam es mehrfach zu Störungen durch rechtsradikale Elemente, so daß die Polizei einschreiten mußte.

Jugendbund für deutsches Christentum.

Berlin, 7. Aug. Die Welttagung des Jugendbundes für deutsches Christentum versammelte gestern in Berlin mehr als 10000 Vertreter, die nur in der neuen Antikathedrale am Kaiserplatz Platz finden konnten. 20 Nationen sind vertreten, darunter alle europäischen außer Rußland. Die Tagung, die bis zum 11. August dauern wird, hat allein 700 Amerikaner nach Berlin gebracht. Ein Amerikaner, Gates aus Boston, ist auch Generalsekretär und erzählt, daß in den Vereinigten Staaten 40000 Jugendbünde bestehen, und lädt den Kongreß für das nächste Jahr nach San Francisco ein. Während die Kirchen und Sonntagsschulen in England einen Rückgang zu verzeichnen haben, wachsen die Jugendbünde um jährlich 9000 Mitglieder. Die Redner der europäischen Gruppen haben betont, daß die heutige Jugend einen enthaltungslosen Jäh habe und ein Christentum der praktischen Tat fordere. Sie bitte um Verständnis für die Zerstückelung der christlichen Kirche und hände daher der christlichen Einigungsbewegung, wie sie in der Stockholmer Konferenz zum Ausdruck gekommen ist, mit vollständigen Sympathien gegenüber.

Lösung der Berliner Jungdemokraten.

Berlin, 7. Aug. Die Berliner Jungdemokraten haben ihren Austritt aus dem Reichsverband deutscher Jungdemokraten erklärt und sich der vor einigen Tagen in Nürnberg gegründeten „Freiwilligen unabhängiger Demokraten“, an deren Spitze der Sozialist Luidde steht, angeschlossen. Dieser Schritt war zu erwarten. Die Berliner Jungdemokraten waren von jeder Partei radikal eingestuft und befanden sich in fast ständigem Konflikt mit der Parteileitung. Unter diesen Umständen wird man es in der Staatspartei nur als eine Erleichterung empfinden, daß diese extreme Gruppe dem Reichsverband der Jungdemokraten den Rücken gemauert hat, der damit erst die nötige Aktionsfähigkeit zur positiven Mitarbeit am Staate gewinnt.

Ausland

Paris, 7. Aug. Die Arbeiter der Steinkohlengruben von Nordfrankreich und das de Galais haben auf neue die Forderung auf Bezahlung des Urlaubs gestellt, die schon mehrfach abgelehnt worden ist. Bei dieser Forderung kommen 300000 Arbeiter in Betracht.

Frankreichs neuer Etat.

Paris, 7. Aug. Am nächsten Dienstag tritt das Kabinett Lardien auf dem Sommerfeld des Präsidenten der Republik, dem Schloss Rambouillet, zu einem bedeutenden Ferienministerium zusammen. Den Hauptgegenstand der Diskussion bildet

Die Aufstellung des Budgets für 1931.

Nach den vorläufigen Vorschlägen würde das Budget von 1931 die Ziffern des Vorjahres um 6 Milliarden übersteigen. Lardien hat daher keine sämtlichen Ressortminister aufgefordert, in ihren Abteilungen möglichst große Ersparnisse durchzuführen, damit unter keinen Umständen eine weitere Aufblähung der Budgetziffern erfolge.

Die Kriegsschiffe greifen ein.

Rom, 7. Aug. „Giornale d'Italia“ meldet aus Venedig, daß die Kommandos der Seestreitkräfte Americas und Jovans beschlossen hätten, in Adelsstadt der schweren Situation in Dantow in Aktion zu treten und das Feuer gegen die Kommunisten zu eröffnen, falls diese versuchen sollten, die Stadt einzunehmen. Es ist höchst wahrscheinlich, daß nach den Verlusten bei der Einnahme von Tschangschu besonders auf Seiten der Amerikaner man jetzt versucht, den Ereignissen entgegenzutreten und an der Verteidigung der Stadt nach Kräften mitzuwirken, um zu verhindern, daß sich derartige Ereignisse wiederholen. Die Verteidigung Dantows durch die regulären chinesischen Kräfte erscheint sehr zweifelhaft. Drei Regimenter der Nationaltruppen sind bereits zu den Kommunisten übergegangen. Inzwischen arbeitet die kommunistische Propaganda mit Nachdruck, besonders unter den niederen Volksklassen. Die ganze Gegend befindet sich im Kriegszustand. Auch in Schanghai finden kommunistische Kundgebungen statt. Polizei und Militär mühten sich, nach zahlreichen Zwischenfällen wurde jeder Versuch, Unruhen zu stiften, unterdrückt.

Auf dem Papier ...

London, 7. Aug. Das britische Luftfahrtministerium hat von der „R. 100“ einen Bericht erhalten, wonach die Ausbesserung des Luftschiffs voraussichtlich bis Mittwoch beendet sein wird. Das Luftschiff soll mit kanadischen Pressevertretern und mit Piloten in der Luft über Toronto und Ottawa unternehmen, bevor es nach England zurückkehrt. Der Erbauer der „R. 100“ legte sich bei einem Frühlingsflug in Ottawa, an dem auch der Generalgouverneur teilnahm, für den Bau großer Luftschiffe für den Verkehr zwischen England und Kanada ein. Er werde sich verpflichten, Luftschiffe mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 130 Stundenkilometern zu bauen. Die in der Lage seien, Brennstoff für einen Flug von 1000 Kilometern mitzuführen und daneben 100 Passagiere und 10 Tonnen Post an Bord zu nehmen. Eine derartige Luftschiff-Flotte würde einen regelmäßigen Dienst zwischen England und dem nordamerikanischen Festland unterhalten können, wobei für die Distanz etwa 24, für die Rückfahrt weniger als zwei Tage benötigt würden.

Kleine gemeinsame Aktion.

Washington, 6. Aug. Der britische Botschafter hatte gestern eine längere Unterredung mit dem stellvertretenden Staatssekretär Crosse über die Lage in Dantow. Derselbe wurde heute im Staatsdepartement erklärt, daß weder von einer gemeinsamen Aktion im Panitz in London sei, noch daß die amerikanische Regierung dringende irgendeine Aenderung ihrer Politik China gegenüber vorzunehmen. Die amerikanischen Schiffe hätten nur Befehl, das Leben der amerikanischen Bürger zu schützen und ihre Aufgabe, wenn irgend möglich, ohne Gewaltanwendung durchzuführen. Es könnte sich der Fall ergeben, daß man Truppen landen müsse, um amerikanische Bürger aus der Gefährdung herauszubringen, aber ein gemeinsames Vorgehen mit anderen Mächten komme nicht in Frage.

Aus Stadt und Bezirk

Sind die öffentlichen Sparkassen die berufenen Vertreter des Bauvorsparfassengebäudes?

Man schreibt uns: In vielen Tageszeitungen ist augenblicklich ein Kampf um die Systeme der Bauvorsparfassen entbrannt. Täglich liest man von Neugründungen auf diesem Gebiete, häufig aber auch von dem Zusammenbruch einer Bauvorsparfassen. Man der Einzelne nun diesem oder jenem System den Vorschlag geben, dringend empfohlen werden muß, daß er, bevor er einen Bauvorsparvertrag abschließt, sich genau über die Bedingungen informiert und sich darüber Klarheit verschafft, welcher Art das Unternehmen ist und welche Schwerarbeiten es ihm für die Durchführung seines Vorhabens bietet. Die so dringend notwendige gesetzliche Regelung, die dem Einzelnen die Beurteilung dieser Einrichtungen erleichtern soll, kann immerhin noch einige Zeit auf sich warten lassen. Die den Bauvorsparfassen zugrunde liegende Idee hat sich trotz in Deutschland durchgesetzt. Bei der Gründung vieler Bauvorsparfassen spielte aber doch neben dem Idealismus vielfach der Geschäftsgewinn eine große Rolle. Dies hat dazu geführt, daß wir noch weit davon entfernt sind, in allen Bauvorsparfassen über hunderte und gut geleitete Institute zu leben, denen man unbedenklich seine Gelder anvertrauen kann. Vielen Bauvorsparfassen fehlen denn doch noch alle Einrichtungen, die für die Durchführung einer derartigen komplizierten Einrichtung und für die Verwaltung fremder Gelder in der heutigen Zeit so dringend nötig sind. Viele haben sich auch nicht einem zuverlässigen Revisionsverbande angeschlossen. Die wichtigsten Fragen, um die der Streit geht und die auch bei der gesetzlichen Regelung eine Hauptrolle spielen werden, sind die Wartegelder und das Fälligkeitsverhältnis. Hierbei müssen unauflösbare Verbindungen und Ungerechtigkeiten ausgeschlossen werden. Die Verzinsung der Sparguthaben und der Vorlehen muß geregelt werden. Die bei vielen Bauvorsparfassen so gerühmte Annullierbarkeit der Darlehen gründet sich darauf, daß die wartenden Sparparer keine Zinsen für ihre Einlagen bekommen, also unter Umständen für lange Jahre auf einen Betrag aus den von ihnen angesammelten

Geldern verzichten. Auch die Zurückdrängung der kapitalstärkeren Sparver durch die kapitalkräftigeren bei manchen Sparvereinen ist auf die Dauer nicht zu vertreten. Es bedeutet geradezu die Umkehrung des sozialen Prinzips, wenn auf diese Weise die kapitalstärkeren Sparparer den kapitalkräftigeren billige oder sogar zinslose Darlehen gewähren. Auch die Rückbarkeit der Verträge spielt eine große Rolle. Es gibt Bauvorsparfassen, die kein Rückgaberecht zugesprochen, und solche, bei denen ohne Einschränkung mit verhältnismäßig kurzer Frist gekündigt werden kann. Das erstere bedeutet eine schmerzliche Härte für die Sparparer, deren Verhältnis sich etwa in der Zwischenzeit ungünstiger gestalten, so daß sie die Rückgabebeträge nicht mehr aufbringen können. Die unbedingte Rückgabbarkeit überbaut nicht eingeschränkt ist, kann es in Krisenzeiten den Zusammenbruch der Gesellschaft herbeiführen, da ja nach dem Zweck der Einrichtung alle Gelder einbringbar angelegt werden. Die öffentlichen Sparkassen haben den Gedanken des kollektiven Zweckes für den Wohnungsbau in neuerer Zeit aufgenommen, um diese Einrichtung in die richtigen Bahnen zu leiten. Sie verfügen über die nötigen Erfahrungen sowohl in der Finanzierung des Wohnungsbau als auch in der Verwaltung von Sparanlagen. Verträge sind abgeschlossen, weil hinter ihnen die Garantie eines Gewährverbandes steht. Sie haben die Aufgabe erst übernommen, als ihnen ein von ersten Zahlungen aufgebautes, auf genauer mathematischer Grundlage beruhendes System dafür zur Verfügung stand, bei dem alle Erfahrungen, die im Bau- und Wohnungsbau mit diesen Einrichtungen gemacht sind, berücksichtigt wurden. Es sind bei den öffentlichen Sparkassen alle Einrichtungen getroffen, auf diesem Gebiete das Beste in der zweckmäßigsten Form zu bieten. Es dürfte den meisten Interessenten auch nicht gleichgültig sein, ob sie ihren Bauvorsparvertrag bei einer auswärtigen Gesellschaft abschließen, deren Vertrauenswürdigkeit sie in den seltensten Fällen beurteilen können, oder mit einer bewährten einheimischen Sparkasse, die viel besser in der Lage ist, die Verhältnisse zu überleben und dem Sparparer die etwa weiter erforderlichen Darlehen zu beschaffen. Wer sich einer Bauvorsparfassen anschließen will, dem muß dringend geraten werden, sich vorher über die oben kurz angedeuteten Fragen genau zu informieren. Der beste Berater in allen Spar-Fragen sind die Sparkassen!

Wetterbericht

Infolge des nördlichen Tiefdruckes ist für Samstag und Sonntag immer noch unbedeutendes Wetter zu erwarten.

Schwarzwälder Trachtenfest in Herrnsfeld, 9. und 10. August.

Wir wollen nochmals angelegentlich auf diese hervorragende Veranstaltung der Kurverwaltung hinweisen. Die Grundidee ist wie in den Vorjahren: Eine Hochzeit im Schwarzwald. Es haben sich die einheimischen Vereine dem von der Kurverwaltung beauftragten Leiter des Ganzen, Architekt W.D.M. Kugel, zur Verfügung gestellt, um auch diesmal wieder, wenn auch in einfacheren Grenzen, für unsere Gäste Lebenswertes und Unterhaltendes zu bieten. Das Fest beginnt mit einem Treffen der Trachten am Samstag nachmittags 4 Uhr im Kurgarten beim volkstümlichen Konzert; abends folgt der Einzug der Hochzeitgesellschaft im Kurpark. Vorbereitung von Heigen und Prämierung der besten von den Kurgästen getragenen Trachten. Am Sonntag den 10. August folgt bei günstiger Witterung eine Frauenfahrrad auf dem Rathausplatz. Nach Beendigung des Gottesdienstes bewegt sich der Hochzeitzug vom Kloster aus zum Kurgarten. Nachmittags schließen sich volkstümliche Darbietungen der Kurfahrliebe an. Der Abend bringt eine Schaufführung der Operette „Der fidele Bauer“ im Kurpark. Möge günstiges Wetter und allgemeine Beteiligung dem Feste die richtige Note geben!

Württemberg

Stuttgart, 7. Aug. (Zarischerhöhung bei der Würt. Eisenbahn A.G.)

Gegenwärtig werden bei den betriebsleitenden Stuttgarter Stellen der Würt. Eisenbahn A.G., der Würt. Nebenbahn A.G. usw. Erhebungen darüber angefordert, ob und wo die leiberrigen Fahrpreise beibehalten werden können oder nicht.

Stuttgart, 7. Aug. (Todesfall.)

Überst a. D. Hans von Kanton, der von 1916 bis 1919 Kommandeur des Würt. Landjägerskorps ist, ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war ein Sohn des früheren Kgl. Stallmeisters und hatte seine militärische Laufbahn im Infanterie-Regiment König Karl Nr. 19 begonnen.

Stuttgart, 6. Aug. (Weidet-Ansammlungen!)

Rom Poli-

über einen be-
zugsmittel der
entscheidung des
Bedeutung zu-
höcherrnährungs-
verbandes der
ang des deutsh-
t nunmehr eine
eben, das diesel
achtet hat. In
das lebhafteste
Industrie, der
beige zum Tode
Druckblätter und
überbände der
Reichsregierung
überbände kein
Siederberührung
Der Reichs-
würde unwech-
lungen der Ja-
rühland.
selbst: Die
hochmachi-
Industrie faher
Industrie ihr
glied der Wen-
in Gläubige
Hinterbeller der
Moskau, nach
stisch die An-
und, daß ein
Die Sonntags-
strecke für die
gungen sind, zu
die sämtlich in
r deutschen Reich
zu überwiegen.
Nicht ererblos
sonderen Luth-
stisch, die via
rt schließt und
regierung ange-
wird, vor allen
werden.
ly Mail“ über
bringt man in
en. Man nimmt
ionsblättern an
daß der Kreis
Benehmigung zu
Sparvorsparfassen
in Schwann
Lagesordnung,
nder.
er Vorstand.
geuge,
Ausführung und
ge empfiehlt die
Buchhandlung.
ben
des
ver-
nen
ann
sem
mög-
der
aat!
u. bleibt das
beral



Kur-Hotel „Sonne“, Herrenalb.

Anlässlich des Trachtenfestes

am 10. August
von 11.30 bis 12.30 Uhr **Früh-Konzert**,
nachmittags von 4—6 Uhr und von 8—12 Uhr **Tanz**.
Frau O. Gärtner.

Zu regem Besuch ladet ergebenst ein

Neuenbürg.

Günstige Kaufsgelegenheit.

Gebrauchter Kraftwagen von Benz-Gaggenau, Lastwagen-Fahrgestell, 1924 erbaut, 4 Zylinder, 30/35 PS mit elektr. Licht- und Anlasseranlage und Pneumatikbereifung **ist verkäuflich.**

Das Fahrgestell des Wagens, der als Krankenwagen benützt wurde, ist sehr gut im Stand. Die Karosserie dagegen ist schadhaft. Vermöge der Stärke des Wagens und der schnellen Gangart bietet der Wagen sehr vorteilhafte anderweitige Verwendungsmöglichkeiten als Frachtwagen und dergl., Werkzeug und Referebereifung ist vorhanden.

Der Wagen kann in hiesiger Postgarage jederzeit besichtigt werden. Auskunft erteilt Oberwagenführer Schmitzberger.

Angebote mit fester Preisangabe bei Barzahlung wollen längstens bis 15. August ds. Js. bei der Oberamtspflege Neuenbürg abgegeben werden.

Oberamtspfleger Kübler.

Langenbrand.
Wegen Straßenarbeiten ist der Durchgangsverkehr auf der Straße **Langenbrand-Salmbach** auf 8 Tage **gesperrt.**

Schultheißenamt.
Bezirks-

Consum-

Verein Neuenbürg.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern freisch. eingetroffen:

la Weißkraut per Pfd. 11 Pfg.

Tomaten besonders schöne Ware per Pfd. 25 Pfg.

Gurken deutsche Ware per Pfd. 15 Pfg.

Neue Kartoffeln schöne gelbsteifliche per Pfd. 7 Pfg.

Extra schöne Pfirsiche per Pfd. 55 Pfg.
Der Vorstand.



Schützen-Verein Neuenbürg.

Das am 10. August 1930 festgesetzte

II. Becherschießen findet erst am 17. August 1930 statt. Bitte im Schießplan abändern.

Das Schützenmeisteramt.

Feldrennack.

Einen 9 Monate alten

Zucht-farren (Kostschick) mit Abstammungsnachweis verkauft **Friedrich Großmann.**

Neuenbürg.
Zigarren, Zigaretten, Tabake in allen Preislagen.
R. Ferencbach sen., Bahnhofstraße.

Stadelmann's

Photo-Atelier Birkenfeld

Zweiggeschäft Neuenbürg
Sonntags von 11—1 Uhr
Mittwochs von 1—4 Uhr
Anmeldung erwünscht

Bruchleidende

bedürfen kein lästiges Federband, wenn Sie mein auf Heilung hinwirkendes Spezialband tragen. Tausendfach bewährt!

Leib-, Nabel- und Vorfallobinden, Gummirümpfe.
Kostenlos zu sprechen in **Pforzheim** Montag den 11. August, von 2—6 Uhr, im Gasthaus zur „Blume“ am Schloßberg.

Bandag.-Spezialist **Eugen Frei & Co., Stuttgart,** Heutfr. 5.

Edentliches, fleißiges Mädchen

für größere Familie gesucht. Guter Lohn und gute Behandlung.

Frau Maria Becker, Wisserdingerstr. 44, Pforzheim.

Bezirks-Konsumverein

Neuenbürg.
Unsere Mitgliedern empfehlen wir:

In neues Sauerkraut

prima **Rauchfleisch**

schöne magere Stücke.
Der Vorstand.

Grundstücks-Versteigerung.

Die der Frau **Ernst Wöhner Witwe** hier gehörigen Aecker in Langendörfer, Zwerlau, Tiefenbach und Blochweilberge kommen am

Montag den 11. August 1930, nachmittags 5 Uhr, auf dem Rathaus in Birkenfeld zur Zwangsversteigerung. Es findet nur ein Termin statt.

Birkenfeld, am 8. August 1930.

Bezirksnotar Dopffel.

Schwarzwald-Berein Neuenbürg.

Nachtwanderung am **Samstag den 9. August 1930** ins **Wildseegebiet** sind unsere Mitglieder sowie Schwarzwaldfreunde herzlichst eingeladen. Abfahrt Hauptbahnhof 21.12 Uhr nach Wildbad. Das Mitnehmen von Lampen und sonstigen Beleuchtungsgegenständen ist empfehlenswert. Kasi wird in der Grünhütte gehalten.

Führung: Hojer.

Konsum und Sparverein Calmbach

e. G. m. b. H.
Wir laden unsere Mitglieder zu der am **Sonntag den 10. August 1930, nachmittags 2 Uhr,** im Gasthaus zum „Bahnhof“ stattfindenden

Generalversammlung

hiermit freundlichst ein. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten wir unsere Genossenschaftsmitglieder und Genossenschaftler.

- Tages-Ordnung:**
1. Geschäfts- und Rechnungsbericht.
 2. Bericht des Aufsichtsrats.
 3. Revisionsbericht (Verbands-Revisor Fischer.)
 4. Genehmigung der Bilanz, Verteilung des Reingewinns und Entlastung des Vorstands.
 5. Neuwahlen in den Aufsichtsrat.
 6. Verschiedenes.
 7. Anträge, welche mindestens drei Tage vor der Generalversammlung beim stellvertr. Vorsitzenden des Aufsichtsrats eingereicht sein müssen.

Der Aufsichtsrat: **Fritz Dürr,** stellvertr. Vorsitzender.

Sängerbund Arnbach.

Am kommenden **Sonntag den 10. August** hält der Verein ein

Garten-Fest

ab verbunden mit Preis-schießen sowie geselligen und musikalischen Darbietungen.

Abends **Tanz** im Gasthaus zum „Ochsen“.

Hierzu ladet Sänger und Sangesfreunde herzlichst ein **der Ausschuss.**

NB. Bei schlechtem Wetter im Lokal.

Schwann-Birkenfeld.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag den 10. August 1930 stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus z. „Waldhorn“ in Schwann freundlichst einzuladen.

Karl Pfeiffer, Schwann. **Friedrihe Rau,** Birkenfeld.

Kirchgang 10 1/2 Uhr.

Ein unter **Conweiler.**

Nr. 199 an das Telefonnetz Neuenbürg angeschlossen. **Albert Kling,** Autofuhrgeschäft.

Preis-Abichlag!

Forstamt Neuenbürg.
Brennholz- und Reisig-Verkauf.

1. Am **Montag den 11. August 1930, abends 6 Uhr,** bei Klengle z. „Eichbrücke“ aus Staatswald **Abt. Herrensacker, Hagwiesle, Hohriß, Scheppele, Kohlstein, Hochsbau und Mausturm:** Am.: 2 Eich, Nugholz; Bu.: 3 Scheiter, 37 Kiegholz, 7 Andbruch; Nadelh.: 1 Spalter, 1 Scheiter, 245 Andr.; 6 Ahorn-, 7 Birken-Andbruch sowie 7 Kiegholze, geschätzt zu 1000 Wellen Nadelh. aus Abtlg. Mausturm.

2. Am **Mittwoch den 13. August 1930, nachm 5 Uhr,** am Dreimarkstein aus Staatswald **Abt. Köpfbüchel, Sautheil, Hummelstein, Engenlirle, Jägeracker, Haid und Bodstrain** Am.: 5 Eichen-, 1 Buchen-, 152 Nadelholz-Andbruch sowie 37 Kiegholze, geschätzt zu 3000 Wellen Nadelholz.

Neuenbürg.
Verkaufe wegen Entbehrlichkeit gegen Barzahlung:

- 1 Ladentisch mit Marmorplatte,
- 1 Marmorwanne, 1 diebesichere Ladenkassette, 1 Reisig-Flaschenzug, 1 Zirkularsäge, 1 Aluminium-Schleichenheber und 1 Schnellwanne.

Rudolf Vogt.

Neuenbürg.

Verkaufe

wegen Entbehrlichkeit gegen Barzahlung:

- 1 Ladentisch mit Marmorplatte,
- 1 Marmorwanne, 1 diebesichere Ladenkassette, 1 Reisig-Flaschenzug, 1 Zirkularsäge, 1 Aluminium-Schleichenheber und 1 Schnellwanne.

Rudolf Vogt.

Neuenbürg.

Verkaufe

wegen Entbehrlichkeit gegen Barzahlung:

- 1 Ladentisch mit Marmorplatte,
- 1 Marmorwanne, 1 diebesichere Ladenkassette, 1 Reisig-Flaschenzug, 1 Zirkularsäge, 1 Aluminium-Schleichenheber und 1 Schnellwanne.

Rudolf Vogt.

Neuenbürg.

Verkaufe

wegen Entbehrlichkeit gegen Barzahlung:

- 1 Ladentisch mit Marmorplatte,
- 1 Marmorwanne, 1 diebesichere Ladenkassette, 1 Reisig-Flaschenzug, 1 Zirkularsäge, 1 Aluminium-Schleichenheber und 1 Schnellwanne.

Rudolf Vogt.

Edamer, 20% bei 1/2 Kugel **Pfund 76 Pfg.** im Anschnitt: 1/4 Pfund **20 Pfg.**

Illerfieg der beliebte Streichkäse **3 Schacht. 55 Pfg.**

Ochsenmaulsalz 1 Pfd.-Dose **45 Pfg.**

Riesen-Gurken 3 Stück **50 Pfg.**

Tomaten aller schönste runde Früchte **3 Pfund 65 Pfg.**

Neue Linsen Pfund **54 Pfg.**

Neues Sauerkraut selbsteingeschnitten Pfund **18 Pfg.**

Bayer. Rauchfleisch ohne Knochen Pfund **1.65**

Neue holländ. Früh-Heringe 3 Stück **35 Pfg.**

Auf alles 5 Proz. Rabatt

Pfannkuch

Bieh-Verkauf.

Von **Montag den 11. Aug., morgens 7 Uhr** ab, steht in der Stallung des **Fr. König,** gegenüber dem Bahnhof in **Höfen** ein großer, frischer Transport

erstklassiger, junger Milchkühe, Kälberkühe, trachtiger Kühe, sowie ausnahmsweise

schöner Oberländer Kalbinnen

zum Verkauf und ladet Kauf- und Tausch-Liebhaber freundlichst ein

Manfred Löwengardt, REXINGEN.

Den titl. Gemeindebehörden

empfehlen wir

Auszüge aus dem allgemeinen Schätzungsprotokoll für die Gebäude-Brandversicherung.

E. Wech'sche Buchdruckerei, Inh. D. Strom.